

## Behnken-Berger-Preise

Die Behnken-Berger-Stiftung vergibt Förderpreise an junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die auf einem der Gebiete Strahlenschutz, therapeutischer oder diagnostischer Einsatz von Röntgenstrahlung oder sonstiger ionisierender Strahlung, Anwendung physikalischer Methoden in der Radiologie und Behandlung von Strahlenschäden hervorragende wissenschaftliche Leistungen erbracht haben. Es können bis zu drei Preise im Jahr vergeben werden, die mit bis zu 15 000 Euro (1. Preis), 10 000 Euro (2. Preis) und 5000 Euro (3. Preis) dotiert sind. Bewerbungen sind bis zum **31. Mai** über ein Online-Formular möglich.

- [www.behnken-berger.de/de-DE/333/ausschreibung-und-bewerbung](http://www.behnken-berger.de/de-DE/333/ausschreibung-und-bewerbung)

## Applied Photonics Award

Für den Applied Photonics Award des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena sind alle Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen teilnahmeberechtigt, die 2022/23 an einer deutschen Universität oder Hochschule bewertet wurden und sich durch eine besondere Relevanz im Bereich Angewandter Photonik auszeichnen. Bewerbungen aus verschiedensten Fachdisziplinen – von der Mathematik oder Chemie über Angewandte Optik und Physik bis hin zu Material- oder Biowissenschaften – sind bis zum **30. Juni** möglich.

- [www.applied-photonics-award.de/de/Bewerbung.html](http://www.applied-photonics-award.de/de/Bewerbung.html)

## Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Mit den „Lichtenberg-Stiftungsprofessuren“ möchten der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Damit werden Hochschulen dabei unterstützt, herausragende Wissenschaftler:innen aus innovativen, zukunftssträchtigen und risikoreichen Forschungsfeldern zu gewinnen.

Die Initiative ermöglicht sowohl für die Hochschulen als auch für die Inhaber:innen der Professur eine größere Planungssicherheit. Die Universitäten können zudem in höherem Maße als bisher eigenverantwortlich und verlässlich Innovations- und Strukturpolitik betreiben. Gleichzeitig setzt die Initiative ein Signal für mehr zivilgesellschaftliches Engagement in der Wissenschaft.

Jede Professur wird mit einem Kapital in Höhe von insgesamt mindestens fünf Millionen Euro ausgestattet. Seitens der VolkswagenStiftung und ggf. einer dem Stifterverband verbundenen Stiftung wird ein

Startkapital von je einer Million Euro pro Professur zur Verfügung gestellt. Weitere drei Millionen Euro muss die Hochschule durch Fundraising gewährleisten.

Bewerben können sich hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen und Nationalitäten, die im internationalen Vergleich (mit-)führend auf ihren jeweiligen Themenfeldern sind, gemeinsam mit der Zieluniversität in Deutschland. Die Antragstellung ist jederzeit möglich.

- [www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/lichtenbergstiftungsprofessuren](http://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/lichtenbergstiftungsprofessuren)

## Building Bridges Workshop

Vom 12. bis 14. Juni findet am Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) Dresden der Fulbright-Cottrell Workshop „Building Bridges“ statt. In enger Verbindung mit dem Fulbright-Cottrell Award richtet er sich an aktuelle und zukünftige Nachwuchswissenschaftler:innen der Fachbereiche Chemie, Physik und Astronomie (Nachwuchsgruppenleiter:innen, Juniorprofessor:innen, Juniordozent:innen sowie Privatdozent:innen), die an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten tätig sind. Der Workshop wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Zu den Themen gehören die Entwicklung von Führungskompetenzen und der Austausch bewährter Methoden für eine bessere Integration von Forschung und Lehre, um für MINT-Fächer und -Forschung zu begeistern. Anmeldeschluss ist der **15. Mai**.

- [www.fulbright.de/fulbright-cottrell-workshop-2023](http://www.fulbright.de/fulbright-cottrell-workshop-2023)

## Jürgen-Geiger-Preis 2023

Die Jürgen-Geiger-Stiftung vergibt ihren Preis an Promovierende/Absolvierende des Studiengangs „Physik“ und/oder technisch Mitarbeitende für abgeschlossene Arbeiten bzw. wesentliche technische Beiträge zu solchen Arbeiten, die zu hervorragenden Ergebnissen auf dem Gebiet der experimentellen Festkörperphysik oder der experimentellen Elektronenspektroskopie geführt haben. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag einer/eines auf den genannten Forschungsgebieten arbeitenden Hochschullehrerin/-lehrers. Mit dem Vorschlag sind einzureichen: Gutachten des Hochschullehrers bzw. der -lehrerin, die die Arbeit betreut haben und/oder Hinweise auf die Bedeutung der Arbeiten des bzw. der Vorgeschlagenen und/oder Nachweis ihrer bzw. seiner wissenschaftlichen und beruflichen Laufbahn.

Hingewiesen wird darauf, dass aus der Preisbewerbung Name, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer,

akademischer Grad und Berufsabschluss des/der Kandidaten/Kandidatin, Thema der Arbeit, Name des/der Betreuenden und der Institution, an der die Arbeit angefertigt wurde, Namen der/des Begutachtenden bzw. Vorschlagenden sowie der Zeitraum, innerhalb dessen die Arbeit angefertigt worden ist, erhoben, für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und nur zum Zweck der Entscheidung über die Preisbewerbung genutzt werden. Diese Daten sowie die eingereichten Unterlagen werden den Mitgliedern des Vorstandes und des Beirats der Stiftung sowie ggfs. einem bzw. einer von der Stiftung beauftragten Gutachter bzw. einer Gutachterin unter der Vorgabe vertraulicher Behandlung zugänglich gemacht.

Vorschläge sind bis zum **30. September** in Schriftform zu richten an den Vorstand der Stiftung, z. Hd. Herrn Dr. Jan Geiger, Breslauer Straße 10, 67659 Kaiserslautern.

## Wolfgang-Gentner-Stipendien

Das BMBF fördert Doktorarbeiten in technischen Bereichen am CERN für eine Dauer von bis zu drei Jahren. Ziel des Programms ist die Ausbildung von Promovierenden deutscher Hochschulen in einem internationalen, erstklassigen Hochtechnologie-Umfeld mit engen Kontakten zur Industrie. Das Wolfgang-Gentner-Programm ist Teil des allgemeinen CERN Doctoral Student Programme mit gleichen Anstellungsbedingungen, aber Förderung durch das BMBF.

Interessierte bewerben sich bis zum **31. Juli** direkt am CERN für das allgemeine CERN Doctoral Student Programme. Nach Bewerbungsschluss werden in einer Vorauswahl zur Vergabe von Wolfgang-Gentner-Stipendien alle Bewerber:innen mit EU-Staatsangehörigkeit berücksichtigt, die an einer deutschen Hochschule studieren oder beabsichtigen, dort zu studieren. Das CERN Technical and Doctoral Student Committee trifft die endgültige Entscheidung über die Auswahl.

- <https://wolfgang-gentner-stipendien.web.cern.ch/wolfgang-gentner-stipendien/de/index.php>